

vergebliche Versuche die republikanische Aera wieder einzuführen.

Die Eintheilung des Jahres in 12 Monate wurde mit den römischen Bezeichnungen von allen christlichen Völkern, mit Ausnahme der christlichen Kopten angenommen. Die ältesten germanischen Monatsnamen stammen aus Skandinavien und Holland. Karl der Grosse setzte, wie Einhart erzählt, die Namen und die Reihe der Monate folgendermaassen fest. 1. Wintarmånnoth, 2. Hornunc, 3. Lenzimånnoth, 4. Ostermånnoth, 5. Wunnimånnoth (Weidemonat), 6. Brachmånnoth, 7. Hewimånnoth (Heumonat), 8. Aranmånnoth (Erntemonat), 9. Witumånnoth (Holzmonat), 10. Windumemmånnoth (Monat der Weinlese), 11. Herbstmånnoth, 12. Heilågmannoth. Der Februar heisst Hornunc „der kleine Horn“ zum Unterschiede vom Januar, der vom hornharten Froste „der grosse Horn“ hiess. Die meisten dieser Namen werden noch jetzt neben den römischen gebraucht in folgender Reihe: Jenner oder Schneemonat, Hornung, Lenzmonat, Ostermonat, Wonnemonat, Brachmonat, Heumonat, Erntemonat, Herbstmonat, Weinmonat, Windmonat, Christmonat.

Das Jahr der ersten französischen Republik wurde in 12 Monate von je 30 Tagen eingetheilt, wozu 5, in Schaltjahren 6 Ergänzungstage kamen. Die Namen der Monate wurden dem in ihnen herrschenden Witterungskarakter entnommen. Die Herbstmonate waren: Vendémiaire (Weinlesemonat), Brumaire (Nebelmonat), Frimaire (Reifmonat); die Wintermonate: Nivôse (Schneemonat), Pluviôse (Regenmonat) und Ventôse (Windmonat); die Frühlingsmonate: Germinal (Keimmonat), Floréal (Blüthemonat) und Prairial (Wiesenmonat); die Sommermonate: Messidor (Erntemonat), Thermidor (Hitzemonat) und Fructidor (Fruchtmonat).

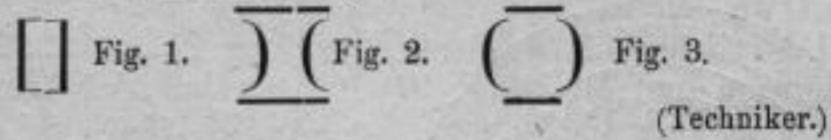
Die siebentägige Woche ist aus der jüdischen Zeitrechnung in die christliche übergegangen, aber die Christen feierten bald den Sonntag statt des Sabbath als Ruhetag, weil Christus an einem Sonntag auferstanden sein soll; er heisst deswegen auch „Tag des Herrn“. Ursprünglich stammt die siebentägige Woche von den Chaldäern und Aegyptern, ebenso die von den spätern Römern und christlichen Völkern gebrauchte Benennung der Wochentage.

(Schluss folgt.)

Verschiedenes.

Formänderung durch Schlag und Druck

von Prof. Kick in Prag. Hammert man auf einen Metallblock oder Bolzen, von der Form Fig. 1, mit leichten hintereinander folgenden Schlägen wie beim Nieten, so nimmt er die Gestalt Fig. 2 an; unterwirft man ihn einem starken Drucke in einer Presse oder bringt ihn unter einen Fallhammer, so erhält er die Gestalt Fig. 3.



(Techniker.)

Ein Gedicht Friedrich Rückert's über die Uhr.

Der Vater schenkt seine Uhr dem Sohne.

Deine Tag' und Stunden flossen
Nicht gemessen, nur genossen,
Nicht gezählt nach Schlag und Uhr,
Wie ein Bach durch Blumenflur.

Aber ernster wird das Leben,
Und ich will die Uhr dir geben;
Trage sie, wie ich sie trug,
Unzerbrochen lang' genug!

Dass sie dir mit keinem Schläge
Von verlorenen Stunden sage!
Unersetzlich ist Verlust
Des Geschäfts und auch der Lust.

Sohn, der Tag hat Stunden viele,
So zur Arbeit, wie zum Spiele;
Gib das Seine jedem nur,
Und du freuest dich der Uhr.

Selber hab' ich mit den Stunden
Mich soweit nun abgefunden,
Dass ich ohne Glockenschlag
Sie nach Nothdurft ordnen mag.

Zähle du für mich die Stunden!
Und auch jene, die geschwunden,
Kehren schöner mir zurück,
Wie du sie dir zählst zum Glück.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

Den schönsten hohen Glanz auf Wäsche



elastische Steifheit und blendende Weisse derselben erzielt beim Plätten selbst die ungebübteste Hand, wenn man zum Stärken der Wäsche unsere so allgemein rühmlichst bekannte Englische Brillant-Glanz-Stärke verwendet, welche in Packeten von 10 und 20 Pfg. in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Geschäften zu haben ist. Um sicher zu sein, unser Fabrikat echt zu erhalten, verlange man beim Einkauf ausdrücklich: Englische Brillant-Glanz-Stärke von Hoffmann & Schmidt in Leipzig, da unser Fabrikat, wie ja alles Gute, vielseitig in geringerer und weniger Werth habender Waare nachgemacht wird, und wir nur für unser Fabrikat einen Erfolg verbürgen und eine Garantie dafür übernehmen können, dass dasselbe frei von allen der Wäsche etwa schädlich werden könnenden Substanzen ist. Nach Orten, in welchen unser Fabrikat nicht zu haben ist, versenden wir dasselbe ab Leipzig für von 3 Mark an verzollt und franco gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages nach ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn.



Hoffmann & Schmidt
Leipzig und London.

Gebrauchsanweisung ist den Packeten aufgedruckt!!!

Harder'sche Jahresuhren.

Regulatoren und Standuhren mit Anker, deren regelmässiger Gang allgemeine Anerkennung findet, einmal im Jahre aufzuziehen. Für Uhrmacher zu beziehen durch

Hugo Knoblauch & Co.,
Berlin SW., Königgrätzerstr. 41.

Firma-Uhren

aus Blech, mit Kette und Halter, empfiehlt in sehr eleganter Ausführung billigst

Bruno Richter,
Chemnitz, Peterstrasse 33.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

H. MEYEN & Co.

Silberwaaren-Fabrik u. Präge-Anstalt
Berlin S.

20 Sebastianstrasse 20

fertigen alle in das Fach schlagenden Artikel, von den einfachsten bis zu den theuersten und halten stets ein grosses Lager, so dass jeder Auftrag umgehend ausgeführt werden kann. — Auswahlensendungen bereitwilligst. — Bei ersten Aufträgen erbitten Referenzen.

H. Podiebrad Granatwaaren-Fabrikant in Prag.

Prämiirt in allen Weltausstellungen.

Echte Prager silberne Dosen, amtlich punziert.